

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Wirtschafts- und Umweltausschuss führte seine 8. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 23.06.2015, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Reudener Straße 87, Freizeitbad "Woliday", Aufenthaltsraum, von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Uwe Kröber

Mitglied

Dr. Dr. Egbert Gueinzus
Dieter Riedel
Hendrik Rohde
Martina Römer

Sachkundige Einwohner

Michael Baldamus
Christian Hennicke
Dietmar Rönnike

Mitarbeiter der Verwaltung

Christian Puschmann

SBL Wirtschaft/Beteiligungen

abwesend:

Mitglied

Hans-Christian Quilitzsch
Peter Ziehm

Sachkundige Einwohner

Diana Bäse
Gunther Krezeminski
Klaus-Peter Krüger

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 23.06.2015, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzungen	
3.1	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 31.03.2015	
4	Aktuelle Informationen der Bädergesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH BE: Geschäftsführung der Bädergesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH	
5	Rechtsformwechsel der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH + Co. Beteiligungs-KG (KOWISA KG) in eine GmbH sowie Feststellung des Gesellschaftsvertrages BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 084-2015
6	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen	
7	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzenden, Herr Kröber eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 Ausschussmitgliedern und 3 sachkundigen Einwohnern fest.</p> <p>Herr Dr. Dr. Gueinzus rügt, dass die Unterlagen nicht pünktlich bei den Papierempfängern vorlagen.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Der Ausschussvorsitzende gibt bekannt, dass das Protokoll aus der Sitzung vom 26.05.2015 noch nicht vorliegt. Daher wird die Bestätigung auf die nächste Sitzung verschoben. Der TOP 3.2 entfällt alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte ordnen sich dementsprechend.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzungen</p>	
<p>zu 3.1</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 31.03.2015</p> <p>Da es keine Ergänzungen oder Hinweise gibt, wird die Niederschrift bestätigt. mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 4</p>	<p>Aktuelle Informationen der Bädergesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH BE: Geschäftsführung der Bädergesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH</p> <p>Vor der Sitzung hatten die Ausschussmitglieder die Gelegenheit, an einer Besichtigung des Woliday Wolfen teilzunehmen.</p> <p>Herr Landskron stellt an Hand der als Anlage beigefügten Präsentation aktuelle Informationen zur Bädergesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH vor. In der anschließenden Diskussion wird auf die Entstehung und Entwicklung der beiden Bäder aus der Historie berichtet, dabei werden die positiven Ergebnisse des steuerlichen Querverbundes hervorgehoben.</p> <p>Herr Rohde stellt die Wichtigkeit beider Bäder als weiche Standortfaktoren hervor.</p> <p>In der weiteren Debatte wird die Bedeutung der Bäder dargestellt. Ziel muss es sein, für alle Altersstufen attraktive Angebote zu entwickeln und anzubieten. Günstig wäre es ein Alleinstellungsmerkmal als inhaltliches Konzept herauszuarbeiten.</p> <p>Die Ausschussmitglieder regen an, für weitere nötige Investitionen in den Bädern eine Investitionsliste zu erarbeiten, die mit dem BVA abgestimmt werden sollte.</p> <p>Herr Landskron informiert, dass durch die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat eine Prioritätenliste für zukünftige Investitionen erarbeitet wird. Außerdem wird ein Bäderkonzept entwickelt, um das Alleinstellungsmerkmal herauszuarbeiten, dieses soll zielgruppenorientiert erfolgen.</p> <p>Auf weitere Anfrage berichtet er, dass bereits Ideen vorhanden sind, auch den</p>	

	<p>Wohnmobilstellplatz attraktiver zu gestalten. Herr Winkelmann hebt am Beispiel des Jahres 2014 die positiven Effekte des steuerlichen Querverbundes für die Stadt hervor.</p> <p>Herr Landskron führt weiter aus, dass die Besucherzahlen in den vergangenen Jahren stabil geblieben sind, wobei in Wolfen mehr zahlende Gäste zu verzeichnen waren. Dies ist bedingt durch den Schwimmverein im OT Bitterfeld. Aus diesem Grund ist auch der Zuschuss pro Badegast im OT Bitterfeld höher als in Wolfen.</p> <p>Weiter berichtet Herr Landskron, dass die wirtschaftliche Nutzungsdauer der Bäder 25 Jahre beträgt. Es ist damit zu rechnen, dass in den kommenden Jahren weitere Investitionen getätigt werden müssen. Vorbeugende Instandsetzungen sind ratsam.</p>	
zu 5	<p>Rechtsformwechsel der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH + Co. Beteiligungs-KG (KOWISA KG) in eine GmbH sowie Feststellung des Gesellschaftsvertrages BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der Antragsinhalt wird durch Herrn Puschmann vorgestellt. 2013 erfolgt eine Änderung des Körperschaftssteuergesetzes in Bezug auf Anteile an Kapitalgesellschaften. Diese Änderung betrifft auch die Besteuerung der von Kommunen gehaltenen Anteile an Personalgesellschaften und bewirkt, dass die Gesellschafter der KOWISA KG einer zusätzlichen Körperschaftsteuerbelastung auf ihren anteiligen Gewinn unterliegen. Durch den Wechsel der Rechtsform der KOWISA in eine Kapitalgesellschaft in der Rechtsform der GmbH wird diese Körperschaftsteuerbelastung wieder auf die bis zur Gesetzesänderung maßgebliche Größenordnung zurückgeführt werden. Die Umwandlung stellt ein geeignetes Mittel dar. Geplant ist die jährliche Ausschüttung an die Gesellschafter zu erhöhen. Dadurch soll auch der Wegfall der Steuererstattung kompensiert werden. Da keine weiteren Wortmeldungen folgen erfolgt die Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 084-2015</p> <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 6	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen</p> <p>Herr Kröber informiert, dass die nächste Sitzung am 18.08.2015 stattfindet. Weiter berichtet er, dass bezüglich der Überarbeitung der Baumschutzsatzung eine Durchführungsbestimmung in der Erarbeitung ist. Herr Rohde bittet darum, für alle Ausschussmitglieder eine Liste aller Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen der letzten drei Jahre auszureichen.</p>	
zu 7	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Herr Kröber schließt um 19:30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Es wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.</p>	

gez.
Uwe Kröber
Ausschussvorsitzender

gez.
Petra Eichhorn
Protokollantin